

Presse-Information
11. September 2020

Bayerns Innenminister Joachim Herrmann nimmt Polizeifahrzeuge der neuesten BMW 3er Touring Generation aus dem BMW Group Werk München entgegen

- BMW 3er Touring mit den aktuellsten Technologien für den Polizeidienst ausgestattet
- Mehr Dynamik und weniger Verbrauch dank 48-Volt-Mild-Hybrid-Technologie
- Fahrzeuge kommen in Polizeipräsidien München, Würzburg und Bayreuth zum Einsatz

München. Bayerns Innenminister Joachim Herrmann hat heute im Werk München elf neue Einsatzfahrzeuge für die Bayerische Polizei von Dr. Milan Nedeljković, Mitglied des Vorstands der BMW AG, Produktion, in Empfang genommen.

Der Minister freut sich auf die neuen Polizeifahrzeuge: „Unsere Polizistinnen und Polizisten sind tagtäglich auf hochmoderne Streifenwagen angewiesen. Mit unseren BMW-Fahrzeugen sind wir bislang sehr gut gefahren. Wir sind gespannt auf die technischen Neuerungen. Gerade für die Polizeiarbeit in den Städten sind die effizienten und umweltfreundlichen Mild-Hybride eine wichtige Fortentwicklung.“

Nedeljković ist stolz auf die pünktliche Fertigstellung der Fahrzeuge nach der coronabedingten Produktionsunterbrechung: „Seit Anfang Juli produzieren wir den BMW 3er Touring als sogenannten Mild-Hybrid mit einem besonders leistungsstarken Startergenerator und einer zusätzlichen Batterie im Werk München. Wir freuen uns sehr, dass unter den ersten Kunden die Bayerische Polizei ist.“ Der effiziente, sportliche Fünftürer mit seinem vielseitig nutzbaren Raumangebot kombiniere den Wunsch nach verbrauchsoptimierter Mobilität mit individuellen und funktionalen Bedürfnissen. Die Polizeifahrzeuge werden künftig in München, Würzburg und Bayreuth im Einsatz sein.

Dynamisch und effizient im Einsatz

Die neue Mild-Hybrid-Technologie besteht aus einem 48-Volt-Startergenerator, der eine besonders intensive Bremsenergie-Rückgewinnung ermöglicht, und einer zusätzlichen Batterie zur Speicherung des auf diese Weise erzeugten Stroms. Das 48-Volt-System versorgt nicht nur die elektrisch betriebenen Fahrzeugfunktionen, sondern stellt seine Energie auch zur Erzeugung von zusätzlicher Antriebsleistung zur Verfügung. Dazu fließt der Strom an den Startergenerator zurück, der nun die Rolle eines elektrischen Antriebs übernimmt. Dadurch wird der Verbrennungsmotor entlastet und kann möglichst häufig in einem effizienzoptimierten Lastbereich laufen. Bei Beschleunigungsvorgängen erzeugt der Generator zudem einen elektrischen Boost. Diese unverzüglich verfügbare Zusatzleistung von 8 kW/11 PS unterstützt die dynamische Kraftentfaltung des Antriebs beim Anfahren und Beschleunigen – optimal, wenn es bei den Polizeibeamten im Einsatz schnell gehen muss.

Entwickelt und produziert in München

Die behördenspezifische Ausstattung der BMW 3er Modelle wird von der BMW M GmbH entwickelt und im BMW Group Werk München in die Fahrzeuge eingebaut. „Polizei, Feuerwehr und Notärzte können aus fünf Sonderpaketen und weiteren insgesamt 71 Sonderausstattungen auswählen. Diese richten sich an den spezifischen Anforderungen von nationalen und internationalen Behörden aus,“ erklärt Werkleiter Dr. Robert Engelhorn. Zum Beispiel gibt es ausreichend Platz für besonderes Equipment wie Funkgeräte und Absperrutensilien. Auch die Montage der Sondersignalanlage sowie die Beklebung von Polizei-, Notarzt- und Feuerwehrfahrzeugen erfolgt im Werk München.

Zusätzliche Lichtbänder im Blaulichtbalken sorgen für bessere Sichtbarkeit am Tag und auch der Arbeitsscheinwerfer im Blaulichtbalken wurde mit der neuesten LED-Technologie ausgestattet. Ebenfalls beliebt ist die Funktion der Motorweiterlaufschaltung: sie ermöglicht es den Einsatzkräften, das Einsatzfahrzeug mit laufendem Motor abzustellen. Sobald die Bremse betätigt wird, schaltet sich der Motor ab, so dass das Fahrzeug vor Diebstahl geschützt ist.

Unternehmenskommunikation

Presse-Information

Datum

11. September 2020

Thema

Bayerns Innenminister Joachim Herrmann nimmt Polizeifahrzeuge der neuesten BMW 3er Touring Generation aus dem BMW Group Werk München entgegen

Seite

3

Über 60 Jahre Kompetenz und Erfahrung für Behördenfahrzeuge

Pro Tag werden im Werk München bis zu fünf Einsatzfahrzeuge für den Einsatz nationaler und internationaler Behörden produziert. Aktuell sind insgesamt knapp 3.000 BMW Fahrzeuge bei der Polizei Bayern im Einsatz, 500 davon kommen aus dem BMW Group Werk München. Die Fertigung von BMW Einsatzfahrzeugen für Behörden wie die Polizei hat dabei schon eine lange Tradition: Der BMW 501 war das erste BMW Fahrzeug, welches bereits in den 50er Jahren für den Polizeidienst umgerüstet wurde. Landesweit bekannt wurden die Streifenwagen der Münchner Polizei durch die TV-Serie „Funkstreife Isar 12“, und schon damals setzten die im Volksmund liebevoll „Barockengel“ genannten Limousinen Maßstäbe in Sachen Zuverlässigkeit und Einsatztauglichkeit.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Unternehmenskommunikation

Carolin Seidel, Kommunikation BMW Group Werk München

Telefon: + 49-89-382-90340

E-Mail: Carolin.Seidel@bmw.de

Julian Friedrich, Leiter Kommunikation Produktionsnetzwerk BMW Group

Telefon: +49 89 382 25885

E-Mail: Julian.Friedrich@bmw.de

Internet: www.press.bmwgroup.com/deutschland

presse@bmw.de

CO2-Emissionen & Verbrauch

BMW 320d Touring (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 4,3 – 4,2 l/100 km; CO2-Emissionen kombiniert: 112 – 109 g/km).

Das BMW Group Produktionsnetzwerk

Die hohe Kundennachfrage und der Anlauf neuer Modelle haben im Jahr 2019 zu einer guten Auslastung des Produktionsnetzwerks der BMW Group geführt. Mit 2.564.025 produzierten Fahrzeugen der Marken BMW, MINI und Rolls-Royce gab es einen neuen Höchstwert. Dabei entfielen auf BMW 2.205.841 Fahrzeuge, auf MINI 352.729 Einheiten und auf Rolls-Royce Motor Cars 5.455 Automobile. Ungefähr einer Million Fahrzeuge kamen aus den Werken in Deutschland.

Das Produktionssystem der BMW Group zeichnet sich durch eine einzigartige Flexibilität und hohe Effizienz aus.

Unternehmenskommunikation

Presse-Information

Datum

11. September 2020

Thema

Bayerns Innenminister Joachim Herrmann nimmt Polizeifahrzeuge der neuesten BMW 3er Touring Generation aus dem BMW Group Werk München entgegen

Seite

4

Dies ermöglicht eine schnelle Reaktion auf Marktveränderungen und regionale Absatzschwankungen. Die Produktionskompetenz der BMW Group trägt zudem zur Profitabilität des Unternehmens bei.

In ihrem Produktionsnetzwerk setzt die BMW Group innovative Technologien aus den Bereichen Digitalisierung und Industrie 4.0 ein, wie Anwendungen aus der virtuellen Realität, der künstlichen Intelligenz und dem 3D-Druck. Standardisierte Prozesse und Strukturen sorgen im Produktionssystem für eine gleichbleibende Premiumqualität. Gleichzeitig bietet die BMW Group ihren Kunden einen hohen Individualisierungsgrad.

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI, Rolls-Royce und BMW Motorrad der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen. Das BMW Group Produktionsnetzwerk umfasst 31 Produktions- und Montagstätten in 15 Ländern; das Unternehmen verfügt über ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2019 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von mehr als 2.520.000 Automobilen und über 175.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2018 belief sich auf 9,815 Mrd. €, der Umsatz auf 97,480 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2018 beschäftigte das Unternehmen weltweit 134.682 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert.

www.bmwgroup.com

Facebook: <http://www.facebook.com/BMWGroup>

Twitter: <http://twitter.com/BMWGroup>

YouTube: <http://www.youtube.com/BMWGroupView>

Instagram: <https://www.instagram.com/bmwgroup>

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/bmwgroup/>